

Ausgabe 02/2005
www.pwv-gimmeldingen.de

Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

2

... EIN ERLEBNIS

Wandern
Natur
Geselligkeit
Kultur...

Gimmli



Sonnenaufgang auf dem Weinbiet bei der Nachtwanderung 2005



Wer ist wer in unserem Verein?

Telefon: (06321)

1. Vorsitzende:	Edelgard Schäker	6 84 45
2. Vorsitzende:	Susanne Gräning	6 62 84
Rechner:	Reinhard Bischofsberger	6 93 98
Schriftführer:	Wilhelm Kuckartz	67 98 70
Stellv. Schriftführer:	Dieter Neuwald	67 00 50
Wanderwart:	Willibald Kratz	67 02 78
Stellv. Wanderwart:	Karlheinz Schäker	6 84 45
Hüttenwart:	Bernd Gräning	6 62 84
Stellv. Hüttenwart:	K.-Ernst Schwarztrauber	6 95 81
Naturschutzwart und Kulturwart:	Walter Gutfrucht	6 80 50
Markierungswart:	Max Ziereisen	6 02 17
Stellv. Markierungswart:	Wolfgang Singer	6 96 48
Koordinator Jugend u. Familie:	Bernd Lorenz	6 02 53

Vorwort

Liebe Pfälzerwaldfreunde,

mit Erstaunen haben wir bei unserer Mitgliederversammlung vernommen – unser Verein wächst! Über 50 Frauen und Männer sind in den letzten Monaten zu uns gestoßen – gegen den “Allgemeinen Trend“ – wie unsere 1. Vorsitzende es formulierte. Es geht also – wie wir Wanderer sagen - „aufwärts“.

Darüber dürfen wir uns freuen und uns bei all denen bedanken, die sich mit viel Zeit und vielen guten Ideen so sehr für unseren Verein engagieren. Über alles das, was sich bei uns ereignet hat und was wir in diesem Jahr uns noch vorgenommen haben, wird in diesem „Gimmi“ ausführlich berichtet.

Viel Engagement wird aber auch vor allem im nächsten Jahr von Nöten sein. Da werfen schon heute große Ereignisse ihre Schatten voraus – unser Verein feiert sein

100jähriges Vereins-Jubiläum.

Die Planungen laufen schon seit geraumer Zeit und es wird viele Überraschungen geben. U.a. wird eine Vereinschronik heraus gegeben. Unverändert gilt hierzu: Wer über Bilder und Zeitungsartikel aus früherer Zeit verfügt und markante und bemerkenswerte Gegebenheiten festgehalten hat, die in dieser Chronik veröffentlicht werden können, möge sich bitte mit der Vorsitzenden Edelgard Schäker in Verbindung setzen.

Damit jede/r sich entsprechend einrichten kann, nachfolgend die bereits feststehenden Termine:

1. Wir richten 2006 den Neujahrsempfang aus.
2. Am Sonntag, den 30.4.2006, findet in der Meerspinnhalle der feierliche Festakt statt.
Im Anschluss heißt es dann: „Tanz in den Mai“.
3. Am ersten September-Sonntag richten wir (statt des Weinbietfestes) den Bezirkswandertag aus; Start und Ziel wird der Gimmeldinger Kirchplatz sein.

Schon heute sind alle Vereinsmitglieder und Gäste sehr herzlich zu allen Veranstaltungen eingeladen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen auch dieser 14. Ausgabe des "Gimmi"

Ihr Gimmi - Team

LOHNSTEUERHILFEVEREIN



AKTUELL e.V.

Arbeitnehmern mit ausschliesslich nichtselbständigen Einkünften helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft für einen sozial gestaffelten Mitgliedsbeitrag bei:

- | | |
|--|--------------------------------|
| • Einkommensteuererklärung | • Kapitaleinkünften* |
| • Kindergeld | • Vermietung- und Verpachtung* |
| • Eigenheimzulage und Lohnsteuerermäßigung | • Veräusserungsgeschäften* |
| • Riester-Rente | |

* Bei Summe Einnahmen bis 9.000/18.000 Euro

Beratungsstelle: Talwiesenstraße 2 · 67435 Neustadt

Leiterin: Sabine Neuwald · Telefon (06321) 67 00 18

www.neuwald.aktuell-verein.de · Beratungstermine nach Vereinbarung

In eigener Sache:

Auch wenn Sie die Vorstandsmitglieder dem Namen und dem Gesicht nach sicherlich gut kennen, so lohnt es dennoch immer, in diesem Rahmen eines der Vorstandsmitglieder etwas näher vorzustellen. Diesmal sprachen wir mit Walter Gutfrucht, der das Amt des Natur- und Kulturschutzwartes bekleidet und immer wieder mit Anregungen und Ideen auf sich und seine Anliegen aufmerksam macht.

Gimmi:

Lieber Walter, alle Vereinsmitglieder kennen Dich, aber gibt es trotzdem etwas, was wir noch nicht wissen?



Walter:

Bekanntlich bin ich Elektromeister im Ruhestand. Ruhestand heißt jedoch nur, wie bei einem Schiff ruhigeres Fahrwasser. Gar nichts tun wäre nicht sinnvoll. Man rostet. Da

im weiten Kreis der Pfälzerwald-Vereine das Thema "Kultur und Naturschutz" etwas belebt werden soll und dafür freiwillige Interessenten gesucht wurden habe ich mich gemeldet.

Gimmi:

Was verstehst Du, was versteht der PWV unter Kultur?

Walter:

Kultur wurde im PWV schon immer gepflegt. Jedes Wanderziel hat irgendwie seinen kulturellen Charakter. Schlösser, Burgruinen, Städtebesuche, selbst eine Schifffahrt sind Kultur.

Gimmi:

Das klingt sehr „fachmännisch“.

Walter:

Ich bin kein Fachmann in Sachen Kultur und Naturschutz. Ich interessiere mich sehr dafür und möchte Erfahrungen sammeln und weitergeben.

Gimmi:

Im Gespräch mit Dir darf ein Thema nicht fehlen: Frankreich.

Walter:

Meine Neigung nach Frankreich ist kein Geheimnis. Europa, auch wenn es im Moment etwas schwächelt, ist Realität. Warum nicht auch etwas weiter schweifen? Was haben wir mit den Nachbarn, den Elsässern doch

so viel gemein. Dichturfürst Goethe und der alte Gutenberg weilten so oft im Elsass, das man sich auch dort derer gerne erinnert.

Gimmi:

Gibt es in Sachen „Kultur“ schon Pläne für 2006?

Walter:

Überlegungen gibt es sehr viele. Sollten wir einmal einen Tag in Luxemburg organisieren? Sollten wir ein Volksfest im Elsass besuchen? Eine Radtour am Rhein-Marne-Kanal mit Picknick?

Gimmi:

Und Deine Pläne im Bereich Naturschutz?

Walter:

Es wird viel gepflanzt, weil es gefällt. Ist das, was in so manchen Gärten gepflanzt wird, auch geeignet für

unsere Region? Harmonieren die Pflanzen? Es tauchen Probleme und Krankheiten bei Pflanzen auf, die von Laien auf Anhieb nicht zu erkennen sind. Vielleicht sollten wir im kommenden Jahr einen Info-Abend mit fachmännischem Vortrag organisieren.

Gimmi:

Dein Schlußwort in Sachen Naturschutz?

Walter:

Naturschutz geht jeden an. Es gilt immer das Motto: Lasst Blumen stehen und den Strauch, andere, die vorübergehen, freuen sich auch. Natur kann man genießen, indem man sie beobachtet.

Lieber Walter, vielen Dank für dieses Interview.

Rückblick auf das 1. Wanderhalbjahr 2005

Liebe Wanderfreunde, was gibt es zum 1. Wanderhalbjahr zu berichten?

Hier kommen die – dankenswerterweise in der Regel von den Wanderführern oder dem Wanderwart Willibald Kratz verfassten – Nachbetrachtungen:

16.01.2005: Wanderführer: Jugend PWV Gimmi Gimmeldingen

Zur ersten Wanderung im neuen Jahr, welche diesmal durch unsere Kinder auf deren Wunsch hin organisiert und geführt wurde, haben sich insgesamt 61 Wanderer/innen, darunter 15 Kinder, eingefunden. Um 10.00 Uhr ging es am Sportplatz

in Gimmeldingen los zum Weinbiet. Unterwegs achteten die Wanderführer Sebastian Albrecht, Christian Lorenz, Lukas Schäker und Dorothea Albrecht darauf, dass nicht zu schnell gelaufen wurde und alle Wanderer beisammen blieben. Vorbei am Loosenbrunnen kamen wir alle geschlossen um 11.15 Uhr am Weinbiet an, wo Kinderpunsch und Brezeln auf uns warteten. Danach stellte Sebastian Albrecht die von den Kindern neu gegründete Gruppe „Jugend-PWV-Gimmi – Gimmeldingen“ vor, begrüßte dabei alle Wanderer und wünschte noch ein „Gutes Neues Jahr“.



Er nannte auch die der Gruppe vorstehenden Kinder: Vorstand und Schriftführer: Sebastian Albrecht
Stellvertreter: Christian Lorenz
Wanderwart: Lukas Schäker, stellv.
Schriftführerin: Dorothea Albrecht
Anschließend gingen alle ins Weinbiethaus zum Essen, wo zum Glück Tische für uns reserviert waren. denn

das Weinbiet und das Weinbiethaus hat bei diesem schönen Wetter viele, viele Wanderer angezogen.

Anschließend konnten sich die Kinder bei herrlichen Wetterbedingungen richtig austoben. Um 14.30 Uhr wurde dann wieder gemeinsam nach Gimmeldingen zurückgewandert.

Nicht unerwähnt soll hier bleiben, dass die Kinder alle Vorbereitungen wie Ausschreibung, Platzreservierung usw. selbst erledigt haben. Von der Wirtin des Weinbiets kam deshalb auch gleich ein großes Lob, waren sie doch mehr als pünktlich dort erschienen.

13.02.2005: Wanderführer: Walter Gutfrucht und Adolf Müller

Wir hatten Glück mit dem Wetter. Die Vorhersagen verhiessen nichts Gutes, aber das Wetter meinte es wieder einmal gut mit uns.

Am Sonntagmorgen kamen immerhin 34 Wanderwillige zum Treffpunkt, darunter viele Kinder.

Die erste Etappe führte zur Gaststätte Silbertal. Nach der Mittagsrast nahmen wir den Weg durch die Gemarkung Hasengarten, dann Joppenholz, und näherten uns dem „Loblocher Stein“ von oben, vom Berg kommend. Es war kein ausgeschilderter Wanderweg, mehr ein Holz-Wirtschafts-Weg mit auf und ab, etwas Morast, Kondition war

gefordert. Die Kinder liefen ohne zu murren, prouveureuse. Am Stein erwartete man uns bereits. Einige Wanderfreunde kannten den Stein noch nicht. So macht es eine Wanderung für die Wanderführer erfreulich, etwas „Neues“ vermittelt zu haben.



Wanderführer Adolf Müller ließ es sich nicht nehmen, geschichtliches zum Stein vorzutragen. Auf dem letzten Abschnitt der Wanderung zum Bahnhof Lambrecht setzte noch ein kurzer, heftiger Schnee- bzw. Hagelsturm ein. Das konnte der gelungenen Wanderung jedoch nicht mehr schaden.

**28.03.2005: Wanderführer:
Familien Lorenz und Neuwald**

Am Ostermontag trafen sich 66 Wanderer zu einer ca. 12 km langen Wanderung von der Rietburg über den Hüttenbrunnen zum Hilschweiher. Die Wanderung wurde

wieder in 2 Gruppen durchgeführt. Gruppe 1 lief die komplette 12km Strecke, Gruppe 2 die kurze Strecke von ca. 5 km. An der Wanderung nahmen 6 Gäste und 16 Jugendliche teil.

Um 9.00 Uhr fuhren wir mit dem Bus zur Talstation der Rietburgbahn. Dort trafen wir gegen 9.30 Uhr ein.



An der Bergstation konnten wir die herrliche Aussicht auf die Rheinebene genießen. Um 10.30 Uhr startete die Gruppe 1 zu der längeren Wanderung, an der auch alle Kinder teilnahmen. Die Gruppe, geführt von Fam. Lorenz, wanderte zum Ludwigsturm. Hier war anscheinend auch schon der Osterhase vorbeigekommen, denn es war für alle Kinder eine kleine Überraschung vorhanden. Bereits auf dem Hinweg hat der Osterhase überall seine Markenzeichen versteckt. Weiter ging es dann über den Kohlplatz zur Edenkobener Hütte. Die Gruppe 2, geführt von Familie Neuwald wanderte

derte den kürzeren Weg zur Edenkobener Hütte. Am Hüttenbrunnen trafen gegen 12.15 Uhr beide Gruppen wieder aufeinander. Hier nahmen wir unser Mittagessen ein, bevor wir um 14.30 Uhr zum Hilschweiher marschierten. Der schöne Wanderweg führte direkt am Bachlauf entlang und musste mehrmals über kleine Brücken überquert werden.

Am Hilschweiher machten wir dann Schlussrast. Den Kindern wurde ein Fragezettel über die heutige Wanderung ausgeteilt, der 21 Fragen über verschiedene Punkte, Türme, Plätze sowie Wälder der durchgeführten Wanderung enthielt. Platz 1 erreichte Steffi Lorenz mit 21 Punkten (1 Osterei mit goldenem Hasen von Lindt), Platz 2 Sven Deidesheimer mit 20 Punkten (Losentscheid, 1 großer Osterhase Lindt), Platz 3 Rene Nattermüller mit ebenfalls 20 Punkten (Losentscheid, 1 mittlerer Osterhase Lindt) und alle anderen Teilnehmer noch einen kleinen Osterhasen.

Gegen 16.30 Uhr holte uns der Bus zur Heimfahrt wieder ab. Unterwegs wurden jedem Erwachsenen noch eine Flasche Piccolo und ein Osterei vom Osterhasen übergeben. Um 17.00 Uhr sind wir in Gimmeldingen angekommen und haben den schönen Tag mit einem Schluck Sekt abgeschlossen.

**03.04.2005: Organisatoren:
Vorstand und viele fleißige Helfer**

Anfang März war es wieder soweit: Mandelblütenfest in Gimmeldingen. Mit viel Liebe war der Hof Luck geschmückt und für Essen und Trinken gesorgt. Dies war auch notwendig, denn der Ansturm der Gäste blieb nicht aus, wenngleich er sich gut über den Tag verteilte. Erneut wurden die Qualität unseres Angebots, die Freundlichkeit des Empfangs und nicht zuletzt die zivilen Preise hoch gelobt. Allen, die an der Vorbereitung und der Durchführung beteiligt waren, sowie den großzügigen Kuchenspendern, gebührt Lob und Anerkennung für ihren Einsatz zugunsten unseres PWV.

**10.04.2005: Wanderführer:
Willibald Kratz u. Max Ziereisen**

Um 8.30 Uhr hatten sich am Kaisergarten in Gimmeldingen 48 und danach in der Robert-Stolz-Str. weitere 4 Wanderer/innen eingefunden, um mit dem Bus nach Theisbergstegen zu fahren. Bei schönem Wetter konnten wir die Anreise genießen. In Theisbergstegen stieg die Wandergruppe 1 aus, um vom Ort zum Remigiusberg hochzuwandern. Dort wurden die Burg und die Kirche besichtigt und anschlie-

End trafen wir uns alle in der Alten Propstei auf dem Remigiusberg, um das Mittagessen einzunehmen.



Nach dem Essen wanderte die Gruppe 1 auf dem Grat des Remigiusberges entlang mit herrlicher Aussicht über das mittlere Glantal und auf der anderen Seite über Rammelsbach absteigend bis Altenglan. Danach ging es wieder steil aufwärts zur Ottilienquelle und dort abwärts zur Buchwaldhütte, wo die Schlußrast gehalten wurde.

Die Gruppe 2 war mit dem Bus zum Remigiusberg hochgefahren und nach dem gemeinsamen Mittagessen nach Rammelsbach bis zum Kuselbach gewandert, wo sie vom Bus wieder aufgenommen und nach Theisbergstegen gefahren wurde. Von dort wurde der Aufstieg zur Buchwaldhütte noch erwandert.

Nach gemeinsamer Schlußrast ging es mit dem Bus um 17.00 Uhr wieder nach Gimmeldingen zurück, wo alle 52 Wanderer/innen, davon 10 Kinder gesund angekommen sind.

**16.04.2005: Wanderführer:
Karlheinz Schäker,
Ingrid und Reinhold Trippen**

Am 16. April um 9.00 Uhr bei sonnigem, aber frischem Wetter trafen sich auf dem Omnibusparkplatz in St. Martin ca. 300 Wanderer aus der ganzen Pfalz zur ersten 18km langen Jedermannswanderung 2005 und zugleich der 6. Etappe des Burgenwanderwegs.

Nach einer kurzen Ansprache durch Hauptwanderwart Karl-Heinz Scherer setzte sich die Gruppe in Bewegung. Ein kleines Stück des Wegs marschierten wir durch den Ortskern St. Martins ins freie Feld. Durch Rebflächen auf Fuhrwegen, immer das Hambacher Schloss in Sicht, ging es an Diefesfeld vorbei nach Hambach. Der erste kurze, aber steile Anstieg folgte auch sofort nach dem Eintreffen in der Andergasse, hoch zum Schloss. Oben angekommen machten die Wanderer mal Pause. Wem es zu früh für ein Frühstück war, marschierte einfach weiter an der Bebauungsgrenze bis zum Nonnensattel. Von hier ab wurde auf unmarkierten Wegen, vorbei am Gedenkstein Mehliß, dem langjährigen Vorsitzenden des Verschönerungsvereins der Stadt Neustadt, ins Kaltenbrunnertal gewandert. Kaum an der Bundesstraße angekommen winkte uns schon die

nächste Steigung hoch zur Wolfsburg. Bedingt durch das nun sonnige und sehr warme Wetter kamen die Wanderer geschwitzt, hungrig und durstig oben bei der Burg an. Wer wollte, konnte hier nun rasten. Für Essen musste jeder selbst sorgen, für die Getränke der Schöntalverein. Gut gestärkt ging es nun weiter Richtung Gimmeldingen. Der Weg hierhin führte vorbei an der Scheffelwarte, dem Haardter Sportplatz, oberhalb des Haardter Schlosses, auf dem Kaiserweg nach Gimmeldingen.

In der Meerspinnhalle in Gimmeldingen erwarteten uns Supp, Worscht, Weck und Woi. Dies wurde von den Mitgliedern der Gimmeldinger Trachtengruppe, des Turnvereins Gimmeldingen und der PWV-Ortsgruppe Gimmeldingen organisiert.

Gegen 17.00 Uhr war Aufbruchstimmung, denn die vielen Wanderer mussten ihren Nachhauseweg in alle Ecken der Pfalz antreten.



Die Wanderführer bedanken sich bei allen Organisatoren für die Bewir-

tung und Unterbringung in der Festhalle recht herzlich.

**01.05.2005: Wanderführer:
Reinhard Klotz u. Max Ziereisen**

Am Sonntag, den 1.5.2005, trafen sich am Bahnhof Neustadt eine kleine Zahl wackerer Wanderer, welche die 28km lange Strecke erwandern wollten. Es war herrliches Wetter und so fuhren wir nach Frankenstein.

Wir wanderten zunächst bis zum Einstieg außerhalb Frankensteins. Nach dem 1. Anstieg in Richtung Hertlingshausen machten wir eine kleine Pause. Zwischen Hertlingshausen und Höningen legten wir an einem Rasplatz eine weitere Rast ein. In Höningen, in der Kloster-schänke, machten wir unsere Mittagsrast.



Danach ging es weiter in Richtung Peterskopf Lindemannsruh und

Bismarckturm, wo die nächste Rast gemacht wurde. Von dort liefen wir zur Weilach zur Schlussrast. Dann ging es ständig bergab zum Bahnhof Bad Dürkheim. Mit dem Zug fuhren wir alle nach Neustadt zurück, wo wir unsere Fahrzeuge hatten.

Insgesamt war es eine herrliche Wanderung. Die weite Strecke hat keinem Schwierigkeiten bereitet, ja man hätte noch weiter laufen können. Es ging durch eine herrliche Landschaft uns auch die Kameradschaft war glänzend.

Leider haben nur 5 Wanderer teilgenommen.

22.05.2005: Wanderführer: Fam. Ernst und Willi Schwarztrauber

Am Sonntag, den 22.5., trafen sich insgesamt 62 Wanderer/innen, darunter 11 Kinder, am Kaisergarten bzw. Robert-Stolz-Str. zur Fahrt nach Weinheim.



Wir besuchten dort gemeinsam den sehr schönen Park im Hermannshof und anschließend den ebenfalls herrlichen Schlosspark. Hier wurde die älteste Zeder Deutschlands bewundert.

Nach einer Pause ging es weiter in den Exotenwald, wo sich die Wandergruppen 1 und 2 trennten. Während die Wandergruppe 1 weiter zur Wachenburg und zur Burgruine



Windeck wanderten, wanderte die Gruppe 2 im Exotenwald und durfte anschließend an einer geführten Altstadtbesichtigung teilnehmen.

Beide Gruppen trafen sich dann in der Peterkirche wieder, wo die Geschichte dieser Kirche erläutert wurde. Danach ging es zum Brauhaus, wo wir gemeinsam das Abendessen einnahmen. Den ganzen Tag war das Wetter herrlich und es konnte wunderbar gewandert werden. Während des Abendessens begann es zu regnen. Der Busfahrer holte uns jedoch direkt am Brauhaus ab, so dass auch jetzt niemand nass wurde.



Park im Hermannshof in Weinheim





Beim Umwelttag



04.06.2005: Umweltag; Wanderführer/Organisatoren: Edelgard Schäker u. Bernd Lorenz

Unsere Ortsgruppe führte erstmals einen Umweltag durch.

1. Teil:

Hierbei haben die Erwachsenen Unrat und Müll von den Wanderwegen rund ums Weinbiet gesammelt, die Kinder durften unter fachkundiger Leitung unsere Natur erkunden.

Die markierten Wanderwege rings um das Weinbiet wurden in 2er-Gruppen abgelaufen:

Grüner Punkt, roter Punkt, blauer Punkt, unser traditioneller Eselspfad über Kühunter, Loosenbrunnen, und von der alten Schanz.

Überraschend schnell erreichten die Sammler schon gegen 11.00/12.00 Uhr den Weinbietgipfel.

Die ausgemachten Treffpunkte an der Fahrstraße, um die gefüllten Abfallsäcke abzuholen, mussten nicht angefahren werden, da erfreulicherweise wenig Abfall gefunden wurde, nur 2 ½ Säcke. Dies zeigt doch, dass sich die Wanderer empfindsamer im Wald aufhalten und überwiegend ihren Abfall in ihrem Rucksack wieder mit nach Hause nehmen.

Auf dem Weinbiet angekommen konnten sich die Helfer bei

Hausmacher Broten, heißen Würstchen und Getränken stärken.

Neugierig wurde auf die Ankunft der Exkursionsteilnehmer gewartet.

2. Teil:

Es ist 10.00 Uhr, Samstag, den 4.6., wunderschönes Wetter, Sonnenschein, eine kleine Wandergruppe des PWV von 6 Kindern (Sabrina, Stefanie, Lukas, Nikolas, Karl-Theodor und Christian) machen sich unter der Leitung von 2 Erwachsenen (Volker Platz und Bernd Lorenz) auf den Weg zum Weinbiet.

Das Ziel liegt auf halber Strecke, ein Biotop, das unter fachkundiger Leitung durch Herrn Platz erkundet werden soll.

Um 10.15 Uhr wanderten wir los, im Marschgepäck waren Sieb, Lupen gläser, 15 Liter klares Wasser und Bücher zum Bestimmen von Tier- und Pflanzenwelt. Nach kurzem Anstieg hatten wir dann schon die erste Begegnung mit einem kleinen Eichhörnchen, das vor uns blitzschnell den Weg überquerte und hastig sich in den nächsten Baumwipfeln zu verstecken versuchte. „Gelang ihm aber nicht, ätsch.“

Nächstes Ereignis war ein Nistkasten, der von Herrn Platz geöffnet und erklärt wurde, welche Vogelarten diesen benutzen, und wieso es wichtig ist, diese Vogelbehausung zu kontrollieren und zu

säubern. Unterwegs zu unserem eigentlichen Ziel konnten wir verschiedenen Vogelarten mit ihren typischen Vogelstimmen zuhören, zu denen Herr Platz immer eine kleine Erklärung parat hatte, die er uns anhand der mitgebrachten Bücher auch zeigen konnte.

Am Biotop Hauck angekommen hatten unsere 6 jugendlichen Waldentdecker lauter kleine Überraschungen: „Kleine Frösche“. Mit flinken Händen hatten die Kinder einige Frösche eingefangen und konnten diese dann aus der Nähe betrachten.

Des Weiteren wurden DIN A4 Blätter ausgeteilt, auf denen ein Such- und Fragespiel vorbereitet war. Hier mussten Fragen beantwortet werden wie z.B.: Standort auf der Wanderkarte bestimmen, die lebenswichtige Funktion eines Tümpels herausfinden, gemeinsam ein Wanderlied singen oder Vogelstimmen, die von einem Kassettenrecorder abgespielt wurden, kleinen Namenskärtchen der Reihe nach zuordnen.

Vorher hatten unsere Entdecker nach einer kleinen Sammeliste eine halbe Stunde Zeit, verschiedene Dinge aus dem Wald zu sammeln; diese Aufgabe wurde mit Bravour bestanden.

Um ca. 12.30 Uhr war unsere kleine Exkursion am Biotop beendet, wo wir uns von Herrn Platz verabschiedeten.

Wir wanderten mit zügigem Schritt weiter über den Loosenbrunnen aufs Weinbiet, wo wir schon sehnsüchtig erwartet wurden. Dort konnten sich alle Exkursionsteilnehmer stärken bei kühler Fanta, heißen Würstchen mit Brot und Hausmacher Wurst. Nach einiger Zeit auf dem Spielplatz mussten wir leider wieder den Heimweg nach Gimmeldingen antreten.

Für alle PWV-Kids war es ein aufschlussreicher und interessanter Tag, der allen Spaß gemacht hat. Vielleicht können wir im Spätherbst eine ähnliche Aktion wiederholen, um den Kindern die Wichtigkeit der Natur noch näher zu bringen.

Danke an alle Organisatoren und Helfern, insbesondere Volker Platz für die fachkundige Unterrichtung und dem Weingut Hick-Estelmann, das uns Traktor und Anhänger zur Verfügung stellte.

18./19.06.2005: Wanderführer: Karlheinz Schäker und Wolfgang Eichmann

Bereits das dritte Mal in Folge unternahmen wir eine Nachtwanderung. Hierbei wird schon bei der Planung auf die spezielle Mondphase geachtet, damit auch Schönwetter und evtl. Vollmond garantiert sind.

In der Nacht vom 18. auf den 19.6. luden wir zu einer weiteren Nachtwanderung ein. Bei fast mediterranen

Temperaturen wanderten die 21 Erwachsenen und 9 Kinder zwischen 10 und 15 Jahren um 22.00 Uhr ab dem Gimmeldinger Kaisergärtchen. Durch die Orte Gimmeldingen und Haardt ging es bei der Eichkehle in den Wald.



Der Kaiserweg führte die Gruppe vorbei am Wilhelmsplatz – Ludwigsbrunnen – Scheffelwarte zur Wolfsburg. Hier erwartete gegen Mitternacht die Wanderer eine Rast mit Verpflegung von belegten Broten und Getränken, ausgegeben durch den Schöntalverein e.V.

Um 1.00 Uhr ging es 2 Stunden lang auf markierten und unmarkierten Wegen rund ums Weinbiet zur Alten Schanze. Hier wurde der Wandergruppe ein kleiner Imbiss (Eistee für die Kinder, Sekt für die Erwachsenen, Brezeln für alle) gereicht. Gegen 4.30 Uhr und nach 18km Wanderung erreichte die Gruppe das Weinbiethaus. Mitglieder der Vorstandschaft bereiteten ein deftiges

Frühstück zu, das noch vor Sonnenaufgang gereicht wurde.

Um 5.23 Uhr hatte der Weinbieturm eine leichte Schieflage, denn die Wanderer erklimmen ihn, um den Sonnenaufgang zu verfolgen. Da das Wetter mitspielte, konnte man ein phantastisches Naturereignis sehen.

Anschließend ging es nun noch ca. 1 Stunde bergab nach Gimmeldingen, wo die Wanderung um 7.00 Uhr morgens endete.

Die Wanderführer danken für die rege Beteiligung.

26.06.2005: Wanderführer: Walter Gutfrucht

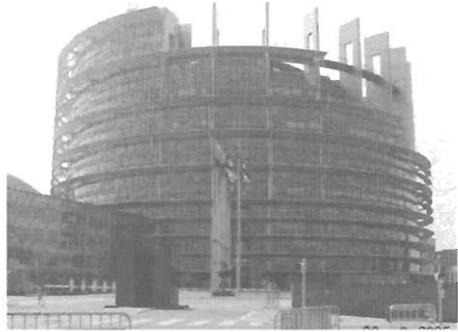
„Carrefour d'Europe“ (Europäische Wegkreuzung), so steht für Straßburg ein Willkommensschild an der Autobahn. Hier kreuzen zum Teil seit Jahrtausenden Wasserwege (der Rhein, der Ill, der Rhein-Marne-Kanal), zu Land Handelsstrassen, heute Autobahnen (die A4 führt nach Paris) und Nationalstrassen. Wenn in Zukunft das Eisenbahnnetz mit dem TGV Straßburg erreicht, ist man in dieser Richtung noch nicht am Ende. Die superschnellen Züge suchen weiter Anschluss nach Osten. Am Sonntag, den 26.6., kreuzten in Straßburg auch Wanderwege. An der Hauptwanderung nahmen von unserer Ortsgruppe insgesamt 54 Wanderer, davon 7 Jugendliche, teil.

Der Vogesenclub, Sektion Straßburg, war mit der Ausrichtung der Hauptwanderung des PWV beauftragt. Es war ausreichend Platz vorhanden, die Verpflegung war gut organisiert und es wurde Musik durch das Orchester „Vogesia“ von Krautergersheim geboten. Dass es eine „Sauna-Wanderung“ war (das Wetter war sehr schwül, ca. 30 Grad C.) konnte man dem Veranstalter nicht anlasten.

Die Fahrt mit der Straßenbahn ist eine angenehme Erfahrung, die sich einige Wanderer nicht entgehen lassen wollten. P&R in Verbindung mit der „Tram“ ist eine gelungene Lösung, die Innenstadt vom Autoverkehr zu entlasten. Mehrere französische Städte folgen dem Beispiel und installieren wieder eine „Tram“ Straßenbahn.

In Straßburg ist immer etwas los. Die Stadt ist reich an Geschichte und sie zeigt Spuren deutscher Geschichte. Gutenberg unterhielt in Straßburg eine Druckerei, Goethe weilte und studierte hier. Wer zu Fuß die Stadt erkundet, wird vieles sehen und erleben, was man im vorbeifahren nicht bemerkt. Man kann innehalten, um zu bewundern, zum Beispiel die Störche im Park der Orangerie, im gleichen Park das Denkmal der „Gänseliesel“, schöne Villen aus der wilhelminischen Zeit und vieles mehr. Natürlich besuchten wir im vorbeiziehen die Gebäude der Euro-

päischen Institutionen, das Europaparlament, den europäischen Gerichtshof und das Fernsehstudio von „arte“.



Die neue „Passerelle“, eine moderne, geschwungene Stahlkonstruktion, die Brücke, nur für Radler und Fußgänger, die über den Rhein führt und die beiderseits des Rheins mit neu gestalteten Parkanlagen schön in das Landschaftsbild eingefügt ist, sollte eine weitere Fahrt nach Straßburg wert sein.

Straßburg ist eine „Europastadt“, alle europäischen Nationen haben hier ihre Vertretungen. Es gibt kein Wochenende ohne Veranstaltung, sei es kulturell oder in sportlicher Hinsicht. Wer sich informieren möchte, dem sei der Sender „F3“ empfohlen. Man spricht manchmal deutsch, französisch und viel elsässisch, und das klingt fast pfälzisch.

Hiermit endet der Rückblick auf das 1. Wanderhalbjahr 2005.

Bine's PuppenMode

Sabine Neuwald

Puppenkleider u. -zubehör
für Puppengröße
von 28cm - 50cm

Neu im Programm:

Puppen:

Baby Born

Annabell

Gingling ChouChou



Fast 100% meiner Modelle sind eigene Handarbeiten.
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Sabine Neuwald, Talwiesenstr. 2
67435 Neustadt-Gimmeldingen
Tel 06321 670050 EMail mail@bbmami.de
Online-Shop im Internet: <http://www.bbmami.de>

BERND LORENZ

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

ROSSLAUFSTRASSE 18 - 67433 NEUSTADT/WEINSTR.

TEL./FAX: 06321- 60 07 10

MÖBEL - TÜREN - FENSTER - TREPPEN

LAMINAT UND PARKETT - DACH- UND

INNENAUSBAUFENSTER- UND ROLLÄDEN - AB- UND

AUFBAUSERVICEREPARATUREN - RESTAURATION -

VERGLASUNGEN

Unsere Geburtstagskinder ab 70 Jahren

(wobei der Jahrgang
nicht verraten wird)



Göring, Manfred	16.07.
Wendel, Anna	17.07.
Christmann, Fritz	25.07.
Lorenz, Werner	28.07.
Mielchen, Helene	30.07.
Weintz, Else	06.08.
Vollweiler, Hans	06.08.
Lasch, Anneliese	16.08.
Hoffmann, Mechthild	20.08.
Mallmann, Liesel	20.08.
Sixt, Hans	29.08.
Ludwig, Kurt	31.08.
Willers, Wilhelm	10.09.
Gölzer, Elfriede	15.09.
Eichmann, Wolfgang	15.09.
Moser, Emil	15.09.
Petschler, Anneliese	17.09.
Hecke, Gerhard	22.09.
Weintz, Karl Theodor	01.10.
Weyl, Walter	02.10.
Hüsken, Wilma	08.10.
Sitzmann, Alfred	12.10.
Runck, Gerhard	15.10.
Schmidt, Carlheinz	18.10.
Briegel, Johanna	23.10.

Volz, Marianne	30.10.
Reber, Hermann	31.10.
Luck, Helga	07.11.
Müller, Adolf	09.11.
Utech, Walter	12.11.
Schmidt, Alfred	19.11.
Utech, Berta	24.11.
Wiedemann, Hermann	02.12.
Sülzer, Ilse	12.12.
Schwarztrauber, Walter	14.12.
Lasch, Herbert	21.12.
Vollmann, Hedwig	21.12.
Dürschmidt, Ella	24.12.

Allen Geburtstagskindern (wir hoffen, niemanden vergessen zu haben) einen herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit!

Auch diesmal darf natürlich ein Gedicht für unsere Jubilare nicht fehlen. Es stammt von Rudolf Herzig und heißt:

Das wünsch ich Dir!

Zeit - um einmal auszuruhen,	Zeit - für großen Schaffensdrang
Zeit - um Eigenes zu tun,	Zeit - für Familie, Freunde, Gott,
Zeit - zum Träumen und zum Denken	Zeit - zu entfliehn dem Alltagstrott
Zeit - um andern Zeit zu schenken,	Zeit - zum Staunen und zum Beten
Zeit - zum Schmausen u. Geniessen,	Zeit - um Neuland zu betreten
Zeit - um Trübsal wegzuschließen,	Zeit - zu haben sei Dir Zier
Zeit - für Wein Musik Gesana	Zeit - das wünsch ich Dir!

Bericht unseres Markierungswartes

von Max Ziereisen

Im Jahre 2004 hatten wir im Markierungswesen einiges zu bewältigen, dies zum Wohle der Wanderer und Touristen. Markiert wurden:

- der Wanderweg „Deutsche Weinstraße“ Gimmeldingen – Königsbach – Mühlal Deidesheim = 5km
- Höhenweg Haardter Steinbruch – Meerspinnblick – Mühlal Deidesheim = 5km
- Sportplatz „Im Tal“ – Stabenberg – Am Weissen Stich = 6km
- Erlenberg – Looganlagen = 1km

Bei einem Arbeitseinsatz am hinteren Haberacker erneuerten wir die Steintreppe und haben mit dem Entfernen des herausragenden Wurzelwerks die Unfallgefahr beseitigt. Danken möchte ich den tatkräftigen Helfern Wolfgang Singer, Willibald Kratz und Ernst Schwarztrauber.

Entfernt wurde u.a. die alte Markierung „gelbe Scheibe“ Mühlal – Kirchberg (kein Eintrag mehr in der Karte).

In diesem Jahr wird die Südseite markiert, nämlich:

- Benjental – Weinbiet,
- Wegweisertafel Kaisergarten – Gimmeldinger Steinbruch – Weinbiet
- Dorfplatz Lindenberg – hinterer Langenberg – Weinbiet.

Im Bereich hinter Heidenburg / Kühunter macht der Holzeinschlag Arbeitseinsätze erforderlich; vom Kühunter zum Hochzeitsfelsen muss der Wanderweg hergerichtet bzw. besser begehbar gemacht werden. Hierzu müssen Rohre verlegt und die Steinstufen erneuert werden. Auch hierzu waren und sind Helfer stets willkommen.

Im übrigen ist der Antrag gestellt, eine neue Wegmarkierung einzuführen. Hierbei geht es um die Verbindung zwischen der Doppelmarkierung grüne Scheibe/weißroter Balken über den Gimmeldinger Steinbruch zum Weinbiet und der Doppelmarkierung rote Scheibe Benjental, Steinerer Hai, Loosenbrunnen, Weinbiet bzw. weißer Balken mit schwarzem Punkt Silbertal, Haardt, Neustadt. Diese Verbindung ist bekanntlich der kürzeste und bequemste Weg am Loosenbrunnen vorbei zum Weinbiet und wird sehr viel begangen.

Zum Thema „Naturpark Pfälzerwald“ sei noch angemerkt, dass der Stabenberg in die sog. Kernzone fällt, die dort vorhandenen Wanderwege aber weiterhin genutzt und markiert werden können.

***** rätselhaft ***** rätselhaft ***** rätselhaft *****

Liebe Pfälzerwaldfreunde,
offensichtlich sehr anspruchsvoll war unser Rätsel in der letzten Ausgabe, denn nur 2 richtige Lösungen gingen ein. Durch Losentscheid wurde Bernd Gräning als Gewinner ermittelt – herzlichen Glückwunsch!

Hier für alle die richtige Lösung:
Der Drittplatzierte hat die Partei gegen den Fünftplatzierten gewonnen. Der beste Spieler kann höchstens 7 Punkte erreicht haben, der Zweitplatzierte daher maximal 6 Punkte. 6,5 Punkte sind für den Zweitplatzierten nicht möglich, da er dann genau so viele Punkte hätte wie der Erste der Tabelle.

Die letzten 4 Spieler haben untereinander 4 Spiele ausgetragen, so dass sie zusammen mindestens 6 Punkte erreicht haben. Mehr als 6 Punkte können sie jedoch nicht haben, da sie zusammen genau so viele Punkte haben wie der Zweitplatzierte. Dies bedeutet, dass die letzten 4 der Tabelle alle Partien gegen die ersten 3 der Tabelle verloren haben. Also hat der Drittplatzierte die Partie gegen den Fünftplatzierten gewonnen.

Auch diesmal hat uns Dieter Neuwald ein neues Rätsel zur Verfügung gestellt, wofür wir ihm herzlich danken. Es trägt den Titel:

Begehre Einlass!!

Pressevertreter Willi Schreibfaul möchte an einer geschlossenen Veranstaltung

des Vereins „Nimmermüde“ teilnehmen. Zu dieser Veranstaltung haben jedoch nur Mitglieder Zutritt, die beim Einlass eine bestimmte Zahl nennen müssen. Willi Schreibfaul beobachtet den Eingang und stellt fest, dass die Einlasskontrolle jedem Besucher eine Zahl nennt:

Einlasskontrolle: 28

Besucher: 14

Der Besucher darf eintreten.

Einlasskontrolle: 8

Besucher: 4

Der Besucher darf eintreten.

Einlasskontrolle: 16

Besucher: 8

Der Besucher darf eintreten.

Willi glaubt jetzt, Bescheid zu wissen, und meldet sich bei der Einlasskontrolle:

Einlasskontrolle: 14

Willi: 7

Der Einlass wird verwehrt.

Was für eine Antwort hätte Willi Schreibfaul geben müssen, um an der Veranstaltung teilnehmen zu können?

Bei der Lösung dieses Rätsels, welches Sie auch im Internet auf unserer Homepage nachlesen können, helfen keine Tricks, sondern nur pure Logik. Viel Erfolg!! Ihr Ergebnis lassen Sie bitte per Post oder eMail der Redaktion bis 31.12.2005 zukommen; der oder die Gewinner/in werden im nächsten Gimmi namentlich genannt.

Bericht unseres Kultur- und Naturschutzwartes Von Walter Gutfrucht

Zwei Themen von großer Bedeutung, denen vom Hauptverein mehr Bedeutung beigemessen werden soll, sind die Bereiche Kultur und Naturschutz. Die Ortsgruppen werden angehalten, in ihren Vereinen das Amt des Kultur- und Naturschutzwartes wieder oder neu zu besetzen. Zu beiden Fachbereichen werden einmal jährlich die Fachwarte zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

So fand am 20.3.2004 in Bedesbach die erste „Info“ für Kulturwarte statt. Die Themen: „Das Müllerhandwerk, der Bachadel“ (so nannte man die Mühlenbesitzer). Ein ausführlicher Fachvortrag vom Mahlstein bis zu den heutigen Mühlen. Das Lohgerberhandwerk, ein Film über die letzte noch aktive Gerberei in der Pfalz. Das alles ist Vergangenheit, aber es gibt noch Spuren aus dieser Zeit, sie zu erforschen. Der praktische Teil bestand darin, eine noch voll erhaltene Mühle in St. Julien zu besuchen und unter fachkundiger Leitung erklärt zu bekommen. Wir, der PWV Gimmeldingen, werden dies am 6.11.2005 nachvollziehen.

Die zweite Veranstaltung, die für die Naturschutzwarte, fand am 6.11.2004

in Rheinzabern statt. Herr Seiler von der Pollichia berichtete aus der Pflanzenwelt, vom Kommen und Gehen von Pflanzen und Blumen, von „roten Listen“ und er legte einen Katalog vor (der leider sehr schnell vergriffen war), in dem alles, was bei uns wächst und gedeiht, aufgelistet ist. Es folgte ein mit großer Sorgfalt und Kenntnis erstellter Dia-Vortrag: Die Pflanzenwelt am Donnersberg-Massiv im Jahresverlauf. Dieser Beitrag erhielt reichlich Beifall.

Am Nachmittag wurde eine kleine Wanderung zur „Terra Sigillata“, dem Museum für Römische Spuren in Rheinzabern, geboten. In etwa 300 Brennöfen für Keramik waren bis 200 n.C. in Rheinzabern in Betrieb, um das hier vorhandene Material „Ton“ kunstvoll zu verarbeiten und mit dem eigenen Siegel zu versehen, was uns heute erlaubt, in ganz Europa aufgefundene Keramikscheiben, die das Siegel aus Rheinzabern tragen, als „Hergestellt in Rheinzabern“ zu identifizieren. Welthandel war bei den Römern schon praktiziert worden.

Die Teilnehmer an dieser Veranstaltung wurden bewirtet und erhielten eine Urkunde. Der PWV Gimmeldingen war dabei.

Weingut Hick - Estelmann

Hoffest am
10./11. September
2005



Loblocher
Weinzeht
an Pfingsten

Gepflegte Weine aus eigenem Anbau
Weinprobierstube - Weinversand

Gästehaus
„Loblocher Schlössel“

Kurpfalzstraße 76 - 67435 Neustadt - Gimmeldingen
Tel.: 06321 - 6173 / 6 04 47 - Fax: 06321 67 05 54

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Haben Sie Interesse an einer Anzeige in
unserer Vereinszeitschrift „*Gimmí*„ ??

Bitte melden Sie sich bei unserer 1. Vors. Edelgard Schäker:
Telefon 6 84 45 - eMail: info@pww-gimmeldingen.de

oder bei unserem Rechner Reinhard Bischofsberger:
Telefon: 6 93 98 - eMail: Reinhard.Bischofsberger@pww-gimmeldingen.de

Vorschau auf das 2. Wanderhalbjahr 2005

Wenn Sie diesen neuen Gimmi in Händen halten, sind die Wanderungen und Veranstaltungen Juli und August 2005 bereits absolviert. Wir verzichten deshalb hierzu auf eine Vorschau, wünschen aber den Wanderführern gutes Gelingen, geschicktes Wetter und rege Teilnahme sowie allen Besuchern und Mitwanderungen viel Freude.

4. September 2005:

Beginnen wollen wir unsere Vorschau mit dem alljährlichen Highlight am ersten Septembersonntag, unserem Waldfest. Nach dem großen Erfolg vom Vorjahr wird es erneut einen Informations- und Spielestand für Kinder und Jugendliche, für den unser Koordinator für Familie und Jugend, Bernd Lorenz, verantwortlich zeichnet, geben, bei dem ihn fleißige Helfer unterstützen werden. Allen großen und kleinen Besuchern wird die Gelegenheit geboten, sich mit dem PWV und seinen Aktivitäten noch besser vertraut zu machen.

Wie schon im vergangenen Jahr wollen wir – als umweltbewusster Verein – unseren Kaffee „fair“ beziehen und diese Bewegung, die den Kaffeebohnenpflückern zugute kommt, unterstützen. Für den etwas

höheren Verkaufspreis des Kaffees wird bestimmt jede(r) Verständnis haben.

Daneben wird wieder das Beste aus Küche und Keller aufgetischt, so dass bei hoffentlich gutem Wetter die besten Voraussetzungen für das Gelingen des Festes gegeben sind. Selbstverständlich werden auch wieder die „Alten Kameraden“ aufspielen.

Weitere Einzelheiten – auch zum Fahrdienst – werden rechtzeitig bekannt gegeben.

18. September 2005:

In die Südpfalz führt uns Ende September Familie Eichmann, wenn wir die schöne Stadt Bad Bergzabern besuchen und Richtung Klingenstein wandern wollen. Lassen wir uns überraschen, welche Wege und welche Einkehr die Wanderführer uns bieten werden.

3. Oktober 2005:

Gleich 3 Wanderführer treten an diesem Feiertag an, die anspruchsvolle, zugleich aber sehr reizvolle Wanderung zu leiten. Unter der Leitung der Herren Schäker, Schwarz und Ziereisen (in alphabetischer Reihenfolge) starten wir in Bad Dürkheim. Erstes Etappenziel ist die

Limburg, bevor wir als nächstes den Eckkopf erklimmen und dort rasten und uns erholen können. Danach geht es zur Michaelskapelle mit dem herrlichen Blick in die Rheinebene, bevor die Schlussetappe heimwärts nach Gimmeldingen führt.

7. Oktober 2005:

An diesem Freitagabend findet die Wanderplanbesprechung 2006 statt. Schon jetzt bittet Wanderwart Willibald Kratz um Vorschläge aus dem Kreis der Mitglieder, damit er seine Planungen möglichst frühzeitig beginnen kann. Dabei wird der Wanderplan geprägt von den Feierlichkeiten zu unserem „100jährigen“ und soll aus diesem Anlaß eine Vielzahl von Höhepunkten bieten.

23. Oktober 2005:

Im vergangenen Jahr zählte die Gemeinschaftswanderung mit dem TVG, dem Parcours für Kinder und dem Abschlussfest auf dem Sportplatz zu den herausragenden Ereignissen und festigte die bestehende Freundschaft zum TVG. Was liegt da näher, als auch in diesem Jahr eine Gemeinschaftsveranstaltung anzubieten, ohne das vergangene Jahr „kopieren“ zu wollen? In diesem Jahr lautet das Motto: „Keschde und Pilze“. Die Familien Gräning und Schäker führen sicherlich eine große

Schar von Teilnehmern durch heimische Wälder, wo jeder nach Herzenslust seiner Sammelleidenschaft frönen kann.

6. November 2004:

An anderer Stelle hat unser Natur- und Kulturschutzwart Walter Gutfrucht bereits seine Begeisterung über die Mühlen zum Ausdruck gebracht. Um uns dies „live und in Farbe“ nahe bringen und an einem praktischen Beispiel demonstrieren zu können lädt er uns zu einer Fahrt ins Kuseler Land ein. Wir besuchen mit ihm St. Julian und seine Ölmühle, die er uns fachkundig erklären wird – sicher ein nicht alltägliches Erlebnis.

4. Dezember 2005:

Bestimmt erinnern sich noch viele an die Nikolauswanderung des vergangenen Jahres, die mit über 100 Teilnehmern stark rekordverdächtig war. In dieser Tradition findet auch in diesem Jahr unsere Jahresabschlusswanderung statt, geleitet und organisiert von den Familien Lorenz und Neuwald. Alle großen und besonders die kleinen Wanderfreunde sind zum Mitwandern und zum gemütlichen vorweihnachtlichen Beisammensein eingeladen.

Hiermit endet das 2. Wanderhalbjahr 2004.



Mandelblütenfest beim PWV

Beim Sommernachtsfest 2005



B
-
B
-
S



Wir übernehmen für Sie den Schriftverkehr mit Ihren Kunden, das betriebliche Mahnwesen, Rechnungseingang, -ausgang, -kontrolle preisgünstig, schnell und zuverlässig.

Für Ihre Buchhaltung dürfen wir gem. §6(4) StBerG folgende Tätigkeiten übernehmen:

- *Buchen Ihrer laufenden Geschäftsvorfälle
- *Lohnsteueranmeldungen
- *Kontieren v Buchungsbelegen
- *lfd. Lohnabrechnung
- *Erteilen von Buchungsanweisungen

*Sabine Neuwald, Bilanzbuchhalterin
Talwiesenstr. 2, 67435 NW-Gimmeldingen
Tel 06321/670050 EMail mail@sabine-neuwald.de*

Im Internet sind wir unter <http://www.sabine-neuwald.de> vertreten

Schäfers Obst und Gemüse

67435 NW-Gimmeldingen
Holzmühlstraße 7

Im Hof Getränke-Quelle Luck



Nachlese zur Jahreshauptversammlung am 24.3.2005

Nicht alle Vereinsmitglieder hatten Gelegenheit, unsere Jahreshauptversammlung am 24.3.2005 im Sportheim Gimmeldingen zu besuchen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle auf einige Punkte der Versammlung eingehen:
In diesem Jahr konnte Wanderwart

Willibald Kratz 60 Mitglieder und damit 12 mehr als im Vorjahr mit dem Wanderabzeichen ehren.

Für 40jährige Mitgliedschaft wurden Gisela und Roland Wipprecht sowie -in Abwesenheit- Helene Mielchen geehrt.

Bericht in der „RHEINPFALZ“ am 29.03.

2005 über unsere Jahresversammlung!!

Pfälzerwald-Verein im Aufwind

Gimmeldinger Ortsgruppe mit steigender Mitgliederzahl – 100. Geburtstag

„Wir haben entgegen dem allgemeinen Trend einen Anstieg um 54 Frauen und Männer auf 337 Mitglieder“, sagte die Vorsitzende des Pfälzerwald-Vereins (PWV) Gimmeldingen, Edelgard Schäker, vor der Mitgliederversammlung. Das Mitgliederplus von 2000 bis 2004 liege bei 37 Prozent, der Altersdurchschnitt der Mitglieder bei 54 Jahren. Noch jünger sei die Vorstandschaft.

Den Aufwärtstrend führt Schäker vor allem auf die Arbeit des gesamten Vorstands und der zahlreichen engagierten Wanderführer sowie auf die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen zurück. „Jugendliche, Gimmis genannt, haben sich zusammengefunden, um Wanderungen anzubieten und Jugendliche zum Wandern zu animieren“, lobte sie die Gruppe. Im Jahr 2005 wurden 60 Wanderabzeichen (das 37. an Ella Dürrschmidt) vergeben. Das sind zwölf mehr als im Jahr zuvor. 17 Kilometer Wege wurden neu markiert.

Weiter sagte die Vorsitzende: „Die erste Gemeinschaftswanderung mit der TSG war ein Erfolg. Und ich freue mich, dass die Trachtengruppe und die TSG Gimmeldingen uns mithelfen beim Bewirten der Gäste der Jedermannwanderung am 16. April.“ Der Abschluss ist in der Meerspinnhalle.



Für ihre Vereinstreue wurden Gisela und Roland Wipprecht von der Vorsitzenden des Pfälzerwald-Vereins Gimmeldingen, Edelgard Schäker (links), geehrt.

—FOTO. AWK

Die Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag des Gimmeldinger PWV beginnen kommendes Jahr mit der Ausrichtung des Neujahrsempfangs. Anstelle des Weinbiefestes ist für 3. September eine Bezirkswanderung mit dem Ziel Kirchplatz vorgesehen.

Geplant ist auch, das zu klein gewordene Getränkelerager für die verpachtete Gaststätte im Weinbiethaus zu erweitern und in Eigenleistung den al-

ten Keller zu sanieren. Weiter informierte Schäker, dass der PWV in der Ferienzeit der Wirtsleute für Wanderer ein reduziertes Angebot anbieten werde und die von Wanderern gewünschten und gespendeten Tische und Bänke inzwischen am Weinbietturm stehen. Geehrt wurden für 40-jährige Treue zum Verein Gisela Wipprecht, Roland Wipprecht und Helene Mielchen. (awk)

Im Rahmen der Feierlichkeiten unseres 100jährigen Vereinsbestehens in 2006 werden wir den Neujahrsempfang ausrichten, am 30.4.06 einen Festabend mit anschließendem Tanz veranstalten und am 3.9.2006 die Bezirkswanderung übernehmen. Das Weinbiefest fällt deshalb 2006 aus.

Unsere Mitgliederentwicklung ist weiterhin positiv, unserem Verein gehören ca. 340 Mitglieder an, was wiederum eine deutliche Steigerung

gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Inzwischen hat sich auch eine eigene Jugendgruppe, die „Gimmis“, gebildet.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Dieter Neuwald, der die gesamte Veranstaltung mit entsprechenden Präsentationen begleitete, rundete den gelungenen Abend mit einem interessanten und für Heiterkeit sorgenden Lichtbildervortrag ab.



Der Vorstand informiert:

- Hat sich Ihre Bankverbindung oder Ihre Kontonummer geändert? Bitte teilen Sie dies der 1. Vorsitzenden umgehend mit, damit die Abbuchung des Jahresbeitrags korrekt erfolgen kann. Sie tragen hiermit dazu bei, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.
- Ohne Fleiß kein Preis – und ohne Arbeitseinsätze kein gelungenes Weinbiefest. Alle bereitwilligen Helferinnen und Helfer sind eingeladen, bei den Vorbereitungen mitzumachen. Auch am Festtag selbst sind wir für jede Hilfe dankbar. Wir treffen uns um 7.30 Uhr in der Holzmühlstraße Hof Luck, um gemeinsam aufs Weinbiefest zu fahren.
- Wie in jedem Jahr sind wir für Kuchenspenden zum Weinbiefest dankbar. Sie können gerne (möglichst bis zum Mittag des 3.9.) im Hof Luck (Getränkeladen) abgegeben werden.
- Inzwischen hat sich rundgesprochen, dass wir mit einer interessanten und lesenswerten Homepage im Internet vertreten sind, die bereits von fast 3.500 Lesern besucht wurde. Wer sich ebenfalls informieren möchte.

der kann dies unter www.pwv-gimmeldingen.de tun. Sie finden hier alle wichtigen Informationen, Berichte zu den Wanderungen, kurzfristige Terminänderungen und vieles mehr. Hier sind auch die e-mail-Adressen der Vorstandsmitglieder hinterlegt. An dieser Stelle ein besonderer Dank an Dieter Neuwald für die Konzeption und Pflege unserer Homepage.

Als besonderes Angebot für unsere Senioren und alle anderen Interessenten bieten unsere Wanderfreunde Erika und Hubert Wilczok einmal im Monat eine Mittwochswanderung an, auf die sowohl in der örtlichen Presse als auch in unseren Schaukästen aufmerksam gemacht wird.

Daneben besteht die Möglichkeit, sich unter Tel: 06324/59506 aus erster Hand zu informieren. Danke an Erika und Hubert Wilczok für ihren vorbildlichen und unermüdlichen Einsatz; es bedarf schon besonderer Anstrengungen und auch einer gehörigen Portion Phantasie, immer wieder ein neues Angebot bieten zu können, wie dies den Wanderführern über mehrere Jahre gelingt. Zusätzlich führt unser Wanderwart Willibald Kratz ebenfalls mittwochs (ohne

Terminüberschneidungen) Seniorenkurzwanderungen durch, die jeweils mit einem gemütlichen Beisammensein enden.

- Ebenfalls einmal im Monat, zumeist am dritten Freitag, findet abends unser Vereinsstammtisch statt. Der Veranstaltungsort wechselt und wird rechtzeitig vorher in der Presse, im Internet und in den Schaukästen bekannt gegeben. Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind zu ein paar unbeschwerten Stunden herzlich willkommen.
- Gerne sind wir bereit, neue Mitglieder in unseren Verein aufzunehmen. Wir unterscheiden Hauptmitglieder (A-Mitglieder), deren Jahresbeitrag Euro 15,- und deren Ehe-/Lebenspartner (sog. B-Mitglieder), deren Jahresbeitrag nur 7,- Euro beträgt. Kinder und Jugendliche sind ebenso herzlich willkommen; der Mitgliedsbeitrag macht 2,50 Euro p.a. aus. Die Beitragshöhe wird vom Hauptverein festgesetzt. Hierin ist neben umfangreichem Versicherungsschutz kostenlos unsere Vereinszeitschrift "Gimmi" – erscheint halbjährlich – enthalten, außerdem je Familie ein Exemplar der vierteljährlich erscheinenden Zeitung des

Hauptvereins. Haben Sie Interesse? Dann setzen Sie sich bitte mit der 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker, Hainstraße 11, Telefon 68445 in Verbindung. Sie sind uns herzlich willkommen. Anmeldemöglichkeit besteht auch über unsere Homepage im Internet.

- Viele von uns waren betroffen von einem technischen Problem der VR Bank Mittelhaardt eG, die versehentlich die diesjährigen Mitgliedbeiträge doppelt abgebucht/eingezogen hat. Inzwischen hat sich die Bank in aller Form bei uns mit einer Spende für die Vereinskasse entschuldigt

und selbstverständlich auch die Doppelbuchungen wieder rückgängig gemacht. Auch im Computerzeitalter lassen sich Fehler und Irrtümer offenkundig nicht vollständig vermeiden.

- Im 2. Halbjahr 2005 bietet der Hauptverein erneut zahlreiche Aktivitäten an. Wir verweisen hierzu auf unseren Wanderplan; hier sind entsprechende Informationen abgedruckt. Hierneben ist auch die Deutsche Wanderjugend aktiv. Ihr Angebot richtet sich besonders an Jugendliche und Familien. Einzelheiten entnehmen Sie bitte ebenfalls unserem Wanderplan 2005.

Jugend PWV Gimmi

Hallo, hier sind wir wieder – der Jugend PWV Gimmi!

Wir haben uns gefreut, dass so viele fleißige Läufer bei unserer ersten Wanderung erschienen sind. Vielen Dank!

Für 2006 werden wir uns wieder schöne Wanderungen ausdenken, also lasst Euch überraschen.

Bald wird es auch eine Jugend PWV Gimmi Homepage geben. Also wie gesagt, lasst Euch überraschen.

Zu guter Letzt:

Verschieb nichts, was Deinem Leben Lachen und Freude bringt (indische Weisheit)



Der

Getränkemarkt

für jeden Durst

Getränke Schäfer – Holzmühlstraße 7 – Gimmeldingen
Getränkeabholmarkt: Branchweilerhofstraße – Keltenstraße 3
67433 Neustadt an der Weinstraße – Telefon 06321-12529

Weingut Steigermann

*Excellente Weine aus besten Lagen
 der Mittelhaardt*

Gimmeldingen - Mußbach - Königsbach - Deidesheim

Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Weine

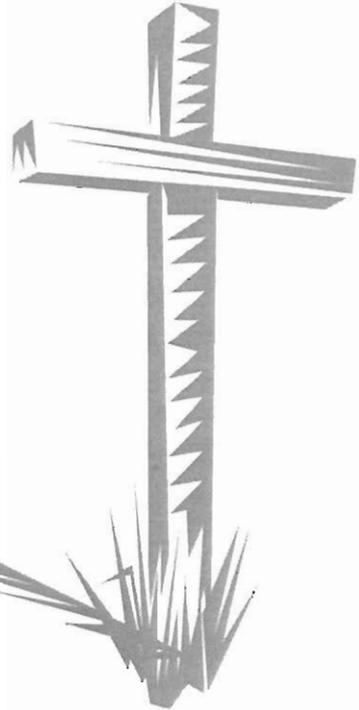
Weingut Steigermann Kurpfalzstraße 193
 67435 Neustadt-Gimmeldingen an der Weinstraße
 Telefon 06321/66081 Fax 06321/60429
 eMail: Weingut@Steigermann.de www.steigermann.de

Wir gedenken unserer verstorbenen
Wanderkameraden und Mitglieder:

Josef Frübis

Charlotte Rettich

Lothar Utech



Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Weingut Horst Sahler

Gimmeldingen / Weinstr.



67435 Neustadt - Gimmeldingen
Haberackerstraße 21 + 23, Telefon u. Fax: 06321-6 91 84

Baumwipfelpfad in Fischbach





Baumwipfel- und Wasserlehrpfad in Fischbach



Für besondere Ansprüche
BlumenSchupp



Neubergstraße 1, 67435 Neustadt – Gimmeldingen, Tel.: 06321-68784

Ihr Partner für Exclusives Grün

Dekorationen aller Art aus einer Hand
 Wir verleihen Ihrem Fest die besondere Note
 Mit exklusiver Floristik,
 den dazu passenden Pflanzen und Übertöpfen,
 die Sie bei uns leihen können.

WEINGUT ERICH FERCKEL

D-67435 NEUSTADT-GIMMELDINGEN/WEINSTR.
 LOBLOCHER STR. 39-41 · TEL. (0 63 21) 6 64 13 + 64 46

Das Weingut im Herzen von Lobloch.

Loblocher Wappen



Bekannt durch seine ansprechende,
 harmonische Weine.

Gimmeldingen



Besuchen Sie uns doch zum
 „Loblocher Weizehnt“ an Pfingsten
 in unserem Ausschank!

Gemütlich eingerichtete Wanderheime und Rasthäuser, fleißige Helfer, die unermüdlich die Wanderer bewirten, Schutzhütten, ein viele tausend Kilometer sorgfältig markiertes Wanderwegenetz, welches das Betreten des Waldes erst ermöglicht, ständig aktualisierte Wanderkarten auf der einen Seite –

Brunnen und gefasste Quellen, die zu labendem Trunk einladen, Aussichtstürme, Rittersteine, die an Vergangenes erinnern, Hinweis- und Orientierungstafeln als historische und kulturelle Erschließung des Waldes auf der anderen Seite –

sowie heimatliches Brauchtum und zahlreiche Naturschutz- und umweltverbessernde Tätigkeiten, die mithelfen unsere Heimat und den Wald zu erhalten.

Dass dafür der Pfälzerwald-Verein als anerkannte Naturschutzorganisation ehrenamtlich verantwortlich ist, wissen nur wenige.



Auch Du, lieber Wanderfreund, kannst durch Deine Mitgliedschaft mithelfen diese Aufgabe zu bewältigen. Im preisgünstigen Mitgliedsbeitrag für **A - Mitglied 15,- Euro / Jahr**, für Ehe- bzw. Lebenspartner (**B - Mitgliedschaft**) **7 Euro** und **Kinder 2,50 Euro**. Hierin ist die vierteljährliche Zusendung der Mitgliedszeitschrift des Hauptvereins enthalten - und natürlich unser Gimmi, den es kostenlos dazugibt.

Herzlich willkommen im Kreise der Freunde des Pfälzerwaldes!

✂

Auch ich möchte die ehrenamtliche Tätigkeit des PWV für Natur-, Wald und pfälzische Heimat unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme in den Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen zum Beitrag von Euro. Im Betrag ist u.a. die vierteljährliche Lieferung der Zeitschrift „Pfälzerwald“ enthalten. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

.....,den

Name:..... Vorname.....

Beruf:.....geb.am:.....

Wohnort:.....Straße.....

Name Ehe- bzw. Lebenspartner:.....geb. am.....

Kinder / geb. am:

Aufgenommen durch:Unterschrift:

Mein Beitrag soll jährlich eingezogen werden: ja nein

Bank: Konto-Nr.

BLZ:.....Konto-Inhaber:

Herausgegeben vom Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

Unter Mitwirkung von:

Wilhelm Kuckartz, Edelgard Schäker, Reinhard Bischofsberger, Dieter
Neuwald und vieler Wanderfreunde.

Postanschrift: Am Stentenwehr 2, 67435 Neustadt – Mußbach

Internet: www.pwv-gimmeldingen.de

eMail: info@pwv-gimmeldingen.de

✂-----

Absender:

PWV – Gimmeldingen

Hainstraße 11

67435 NW-Gimmeldingen